

Prof. Dr. Ernst A. Brugger

Präsident des Verwaltungsrates



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Das Börsenjahr 2000 verlief für die Sustainable Performance Group (SPG) trotz einem teilweise turbulenten Marktumfeld erfolgreich. Der innere Wert der Aktie (NAV) beträgt per 31. Dezember 2000 CHF 584,60 und der Aktienkurs liegt bei CHF 648. Die Wertsteigerung der SPG-Aktie betrug somit im vergangenen Jahr 17.8%, der innere Wert (NAV) legte um 5.4% zu. Der weltweite Aktienindex MSCI, der sich im Einklang mit den internationalen Aktienmärkten um 13% reduzierte, wurde auf Basis des NAV um 18% übertroffen.

Das Portefeuille der SPG ist per 31. Dezember 2000 in 31 Unternehmen, verteilt auf 13 Länder, investiert. Die beiden Kapitalerhöhungen, die im Mai und im Oktober erfolgreich durchgeführt werden konnten, stiessen bei privaten und institutionellen Investoren auf grosses Interesse, konnte doch über CHF 200 Mio. Neugeld aufgenommen werden. Insgesamt verfügt die SPG per Ende 2000 über eine Marktkapitalisierung von CHF 400 Mio. und zählt in Europa zu den grössten Anlageinstrumenten mit globalem Sustainability-Fokus.

Im schwierigen Börsenjahr 2000 haben einige wachstumsstarke Pionierunternehmen massgeblich zum guten Resultat der SPG beigetragen. Mit dem norwegischen Hersteller von Flaschenrecyclingmaschinen Tomra (Jahresperformance +151%), dem dänischen Windhersteller Vestas Wind Systems (Jahresperformance +228%) und den beiden US-Unternehmen Calpine (Jahresperformance +181%), welches im Bereich erdgasbetriebener Wärme-Kraft-Kopplungs-Anlagen führend ist und dem Brennstoffzellenunternehmen Fuel Cell Energy (Jahresperformance +447%) sind vier interessante Unternehmen dieser wachstumsstarken Pionierkategorie an vorderster Stelle im Portfolio der SPG vertreten.

Das Aktionariat der SPG setzt sich heute zu etwa zwei Drittel aus institutionellen Investoren und zu einem Drittel aus Privatinvestoren aus Europa zusammen. Das steigende Interesse von institutionellen Investoren an Sustainability als zukunftsorientiertes Anlagekonzept ist vielversprechend. Im Jahre 2000 ist beispielsweise mit der Pensionskasse des Bundes ein neuer bedeutender Aktionär dazugekommen.

Die Sustainable Performance Group ist seit knapp dreieinhalb Jahren an der Schweizer Börse kotiert. Die damals vertretene These, dass die Integration von ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Potenzialen für viele Unternehmen zu Wettbewerbsvorteilen führt und für Investoren deshalb eine überdurchschnittliche Rendite ergibt, ist erhärtet worden. Mit einer Performance von 62% seit der Gründung im August 1997 bzw. einer jährlichen durchschnittlichen Rendite von 15% konnte die SPG im längerfristigen Vergleich sowohl eine überzeugende absolute Rendite erzielen, als auch die meisten Vergleichsindices übertreffen.

Das ausgewogene Portfolio der SPG, mit den weltweit führenden 30 Sustainability-Leadern und Pionieren, zeichnet sich durch eine hohe ökonomische, soziale und ökologische Wertschöpfung aus. Wir sind überzeugt, dass die SPG für Sie als langfristig orientierte Anlegerinnen und Anleger auch in Zukunft stetige Wertsteigerungen erwirtschaftet.

Für den Verwaltungsrat

Prof. Ernst A. Brugger
Präsident

Sustainability

Pioniere/Leader

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Sustainability als Anlagethema befindet sich weiterhin im Aufwind. Im vergangenen Jahr, das von zunehmend volatileren Börsenmärkten geprägt war, fand die nachhaltige, das heisst ökonomisch, ökologisch und gesellschaftlich verantwortliche Wirtschaftsweise von Unternehmen nicht zuletzt deshalb eine steigende Beachtung, weil sich Investitionen in diesem Segment besser entwickelt haben als vergleichbare konventionelle Anlagen. Nach den privaten Investoren interessieren sich daher vermehrt institutionelle Anleger wie Pensionskassen und Fondsmanager für das zukunftsorientierte Anlagekonzept.

Dies zeigt sich auch in einem weiterhin stark wachsenden Marktvolumen für nachhaltige Anlagen, von dem die Sustainable Performance Group (SPG) als einer der Pioniere in diesem Segment profitieren konnte. Die beiden im Juni und Oktober 2000 durchgeführten Kapitalerhöhungen brachten der Gesellschaft neue Mittel in Höhe von rund 200 Millionen Franken und halfen, die in Europa führende Position von SPG bei den nachhaltigen Anlageprodukten zu festigen und weiter auszubauen.

Eine weitere Entwicklung lässt sich auch in bezug auf die Transparenz und auf politische Entwicklungen feststellen. Nach Grossbritannien, das im vergangenen Juli mit Erfolg die Offenlegung der Anlagepolitik in bezug auf nachhaltige Anlagen von Pensionskassen eingeführt hat, ist nun die deutsche Bundesregierung mit einer entsprechenden gesetzlichen Regelung gefolgt. Nach der im Januar 2001 verabschiedeten Richtlinie über die private Altersvorsorge müssen sämtliche Anbieter von Altersvorsorgeprodukten in Zukunft darüber berichten, «ob und wie sie ethische, soziale und ökologische Belange bei der Verwendung der einbezahlten Beträge berücksichtigen».

Auch in der Europäischen Union werden entsprechende Überlegungen getätigt. Allein die Ankündigung einer solchen Offenlegungspflicht löst, wie das Beispiel Grossbritannien zeigt, auf den Kapitalmärkten eine bemerkenswerte Dynamik hin zu nachhaltigen Anlagen aus.



Reto Ringger, CEO
SAM

Aber nicht nur auf Seiten der Investoren gewinnt das Thema an Bedeutung, auch bei den börsenkotierten Unternehmen wird Sustainability zunehmend zu einem strategischen Faktor. Die Zusammenarbeit von SAM mit Dow Jones Indexes, die 1999 zur Einführung des weltweit ersten Sustainability-Index an den internationalen Finanzmärkten führte, hat die Bereitschaft von Unternehmen erhöht, SAM Auskunft über ihre Sustainability-Strategien und -Leistungen zu geben.

Seit der Gründung im Jahre 1995 konnte SAM sein – auch international anerkanntes – Research laufend ausbauen und verbessern. Inzwischen verfügt SAM über eine der weltweit grössten Datenbanken zur Sustainability-Performance von Unternehmen.

Solche innovative und zukunftsfähige Gesellschaften zu identifizieren und für das Portfolio der Sustainable Performance Group auszuwählen, ist unsere Aufgabe, der wir uns mit grosser Sorgfalt und unserem ganzen Engagement widmen. Damit wir für Sie als Aktionäre der SPG auch in Zukunft einen ökologischen, sozialen und – nicht zuletzt – ökonomischen Mehrwert generieren können.

Reto Ringger
CEO, SAM